
1221/AB XXII. GP

Eingelangt am 03.02.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesminister für Inneres

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Cap und GenossInnen haben am 3. Dezember 2003 unter der Nummer 1169/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Finanzgebarung seit 25.11.2002“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Ad personeller Nahebereich des Ministers

Zu den Fragen 1 und 2:

Abgesehen vom erforderlichen Personal für Sekretariatsarbeiten und administrative Tätigkeiten stellen sich die im Zeitraum 25. November 2002 bis zum 3. Dezember 2003 bei den Mitarbeiter/innen des Büros des Herrn Bundesministers eingetretenen personellen Veränderungen wie folgt dar:

(Fettdruck = bestehendes Dienstverhältnis; AV = Arbeitsleihvertrag)

Name	Vorname	Verwendung seit	Verwendung bis	
GATTRINGER Mag.	Wolfgang	0102.2003	laufend	
HOLDHAUS Mag.	Karin	01.11.2000	laufend	ab 01.05.2003 AV
ITA Mag.	Philipp	01.03.2001	laufend	ab 01. 05.2003 AV
KLAMBAUER MMag.	Christina	01.09.2003	laufend	
KLOIBMULLER Mag.	Michael	28.02.2000	31.12.2002	
KÖßL Mag.	Claudia	01.01.2003	laufend	
KRUMPEL Mag.	Bernhard	07.02.2000	28.02.2003	

LIEBMINGER Mag.	Barbara	27.02.2003	30.09.2003	
PILSL, Hptm. (dz. Gend.)	Andreas	09.01.2003	laufend	
RAUCH Mag.	Johannes	22.04.2003	laufend	
VOGL Mag.	Mathias	13.03.2000	31.12.2002	
WALLNER Mag.	Kludia	01.03.2001	31.03.2003	
WEBINGER Mag.	Peter	18.08.2003	laufend	
WENGER Mag.	Elisabeth	07.03.2003	30.09.2003	

Im bezeichneten Zeitraum sind somit 2 (Vertrags-)Bedienstete in ein Arbeitsleihverhältnis übergetreten und insgesamt 6 Mitarbeiterinnen haben das Kabinett verlassen; davon stehen 3 weiterhin in einem Beamtendienstverhältnis sowie eine Bedienstete auf vertraglicher Basis im Ressortbereich in Verwendung. Ein Bediensteter gehört nunmehr einem anderen Ressort an. Eine Bedienstete hat ihr Vertragsverhältnis einvernehmlich gelöst. Mit der Beendigung dieses Dienstvertrages sind keine gesonderten Kosten angefallen.

Zu Frage 3:

Die Ermittlung der Gehaltsansprüche der im Kabinett des Bundesministers tätigen Beamten erfolgte nach den Bestimmungen des Gehaltsgesetzes 1956, die Ermittlung der Entlohnung der Vertragsbediensteten nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948.

Die Einstufungen der im bezeichneten Zeitraum ins Kabinett des Bundesministers auf- bzw. übernommenen Mitarbeiterinnen stellen sich folgendermaßen dar:

Anzahl	Dienstrechtliche Stellung
1	Verwendungsgruppe E1/7
5	Entlohnungsgruppe v1/3

Zu Frage 4 und 5:

Zeitliche Mehrleistungen der zu den Fragen 1 und 2 angeführten Bediensteten wurden/werden jeweils im Wege der Einzelverrechnung abgegolten.

Die erhebenden durchschnittlichen zeitlichen Mehrleistungen - der unter Punkt 1 und 2 angeführten und in einem öffentlichen Dienstverhältnis stehenden Mitarbeiterinnen (Referentinnen) im Büro des Bundesministers stellen sich im befragten Zeitraum (bzw. ab und für die Dauer ihrer Verwendung im Kabinett) geordnet nach deren dienstrechtlicher Stellung wie folgt dar:

Dienstrechtliche Stellung	Durchschnittliche Überstunden monatlich/Einzelverrechnung
3 Verwendungsgruppe A1	68 Stunden
9 Entlohnungsgruppe v1	69 Stunden
1 Verwendungsgruppe E1	100 Stunden

Zu Frage 6:

Im Jahr 2003 wurden insgesamt €11.870,- an Belohnungen bzw. Prämien ausbezahlt. Der Betrag wurde hauptsächlich auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sekretariats- und Kanzleibereich aufgeteilt. Die Referenten und Referentinnen erhielten mit Ausnahme der allgemeinen Weihnachtsbelohnung von € 146,- keine Belohnung.

Zu Frage 7:

Im angeführten Zeitraum hat eine Mitarbeiterin des Büros des Bundesministers eine Nebentätigkeit (Vortragstätigkeit) und ein Mitarbeiter (der zwischenzeitlich nicht mehr dem Kabinett angehört) eine (Flughafen-) Aufsichtsratsfunktion ausgeübt. Insgesamt sind dafür Vergütungen in Höhe von € 997,- angewiesen worden.

Ein Kabinettsmitarbeiter hat eine entgeltliche Aufsichtsratsfunktion (Bundesrechenzentrum GmbH) neu übernommen. Für diese Tätigkeit ist jedoch noch keine Vergütung angewiesen worden. Zwei Kabinettsmitglieder üb(t)en eine Nebenbeschäftigung aus, wovon einer mittlerweile das Kabinett verlassen hat.

Zu Frage 8:

Insgesamt war im Jahr 2002 (1.1.2001 bis 31.12.2002) für 716 Mitarbeiterinnen der Zentralstelle die Anordnung von mehr als 240 Überstunden erforderlich. Für diese Bediensteten sind insgesamt 392.207,95 Überstunden abgegolten worden.

Zu Frage 9:

Außerhalb des Ministerbüros werden keine Personen aufgrund von „Arbeitsleihverträgen“ beschäftigt.

Zu Frage 10:

Im befragten Zeitraum wurden im Bereich der Zentralstelle und der nachgeordneten Dienststellen insgesamt 257 männliche und 95 weibliche Bedienstete (inkl. 61 VB/S-GÜD) in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis übernommen.

Die Begründung war in allen Fällen unbedingter Personalbedarf zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit.

Ad Büroinfrastruktur des MinisteriumsZu den Fragen 11 und 12:

Im Büro des Herrn Bundesminister und in den Büros des Kabinetts erfolgten keine Umbauarbeiten,

Zu den Fragen 13 und 14:

2 Rolladenschränke

Kosten: € 968,74

Zu Frage 15:

Seit dem 25.11.2002 wurden für das BM.I Zentraleitung insgesamt 3 Dienstkraftfahrzeuge beschafft, davon drei aus dem Vertrag der Bundesbeschaffung GmbH:

BMW 730 d	kostenlose Überlassung für die Dauer von einem 1 Jahr
AUDI A6 2,5 TDI	€ 40.172,- inkl. MWSt.
BMW 520 i	€ 44.254,- inkl. MWSt.

Ad Dienstreisen, internationale VeranstaltungenZu Frage 16 und 18:

Es darf auf die angeschlossenen Auflistungen verwiesen werden, wobei jeweils bei Flugreisen die planmäßige Abflug- bzw. Ankunftszeit in Österreich ausgewiesen wurde bzw. bei sonstigen Dienstreisen der effektive Grenzübertritt.

Auslandsdienstreisen im Jahr 2002

DESTINATION	<u>Dauer</u>	<u>(Flugk.) +Tages&Nächtigungsgeb. in EURO</u>	<u>Flugkosten/Jet & Hotelkosten</u>	<u>Rep.Ausgaben</u>
Außerhalb EU	09.01, 10:45 Uhr bis 10.01., 18:50 Uhr	1.391,08		
Außerhalb EU	20.01, 20:00 Uhr bis 21.01., 12:00 Uhr	191,50		
EU-Raum	13.02., 17:00 Uhr bis 14.02., 20:00 Uhr	56,00	18.460,00	
EU Raum	28.02., 11:30 Uhr bis 28.02., 22:50 Uhr	39,20	6.250,00	
Außerhalb EU	06.03., 07:20 Uhr bis 12.03., 14:40 Uhr	5.247,64		18.215,45
EU Raum	04.04., 16:30 Uhr bis 06.04., 20:30 Uhr	54,70	28.800,00	
EU Raum	25.04., 06:45 Uhr bis 25.04., 23:00 Uhr	11,80	6.550,00	
EU Raum	02.05., 10:40 Uhr bis 03.05., 16:45 Uhr	763,03		634,00
Außerhalb EU	16.05., 10:30 Uhr bis 17.05., 16:30 Uhr	985,11		1.605,94
EU Raum	29.05., 16:30 Uhr bis 31.05., 17:30 Uhr	105,50	8.900,00	3.458,00
EU Raum	13.06., 07:25 Uhr bis 13.06., 18:30 Uhr	1.015,35		
EU Raum	28.06., 08:15 Uhr bis 30.06., 08:45 Uhr	65,40		11.559,76
Außerhalb EU	13.07., 1 1:20 Uhr bis 22.07., 09:10 Uhr	3.661,23		38.480,33
EU Raum	12.09., 16:30 Uhr bis 14.09., 17:50 Uhr	157,84	8.300,00	
EU Raum	15.10., 07:25 Uhr bis 15.10., 18:30 Uhr	1.004,68		
EU Raum	21.10., 12:00 Uhr bis 22.10., 12:15 Uhr	27,60	8.850,00	4.534,66
Außerhalb EU	27.10., 17:00 Uhr bis 28.10., 14:45 Uhr	54,70	5.950,00	
EU Raum	03.11., 19:00 Uhr bis 04.11., 17:15 Uhr	25,60	8.950,00	3.018,49
Außerhalb EU	13.12., 18:00 Uhr bis 14.12., 12:30 Uhr	16,20	5.605,00	
Summe		14.874,16	106.615,00	81.506,63

Auslandsdienstreisen im Jahr 2003

DESTINATION	Dauer	(Flugk.) +Tages& Nächtigungsgeb. in EURO	Flugkosten/Jet & Hotelkosten	Rep.Ausgaben
EU Raum	27.02., 07:05 Uhr bis 27.02., 19:25 Uhr	673,76		
Außerhalb EU	21.03., 13:00 Uhr bis 21.03., 15:00 Uhr	11,60		
EU-Raum	27.03., 19:45 Uhr bis 28.03., 22:00 Uhr	28,90	9.840,00	299,60
EU-Raum	11.04., 18:30 Uhr bis 13.04., 11:30 Uhr	37,80	8.870,00	2.917,26
Außerhalb EU	22.04., 09:45 Uhr bis 22.04., 14:45 Uhr	11,60		
EU Raum	08.05., 07:05 Uhr bis 08.05., 16:40 Uhr	770,26		
Außerhalb EU	14.05., 17:15 Uhr bis 16.05., 23:00 Uhr	40,20	84.900,00	2.917,26
EU Raum	21. 05., bis 22.05.,		7.750,00	36,00
Außerhalb EU	24.05., 19:50 Uhr bis 01.06., 09:25 Uhr	4.044,15		11.124,75
EU Raum	04.06., 17:45 Uhr bis 05.06., 18:03 Uhr	19,40	6.450,00	
Außerhalb EU	25.06., 07:45 Uhr bis 25.06., 16:30 Uhr	20,70	11.100,00	
Außerhalb EU	10.07., 07:00 Uhr bis 16.07., 14:00 Uhr	62,50	57.700,00	3.443,28
Außerhalb EU	04.09., 11:20 Uhr bis 10.09., 09:10 Uhr	3.503,01		15.473,04
EU Raum	12.09., 06:30 Uhr bis 12.09., 21:00 Uhr	477,26	7.270,00	
EU Raum	25.09., 10:55 Uhr bis 26.09., 11:00 Uhr	1.560,19		3.009,10
EU Raum	02.10., 06:20 Uhr bis 02. 10., 18:45 Uhr	13,80	7.977,00	
EU Raum	27.10., 07:00 Uhr bis 27.10., 18:15 Uhr		9.190,00	1.600,00
Außerhalb EU	28.10., 14:00 Uhr bis 28.10., 18:00 Uhr	11,60	4.680,00	
EU Raum	31.10., 07:30 Uhr bis 31.10., 19:00 Uhr	1.000,85		
EU Raum	05.11., 16:00 Uhr bis 06.11., 15:00 Uhr	35,20	8.800,00	
EU Raum	10.11., 14:00 Uhr bis 11. 11. ,09:00 Uhr	21,10	5.450,00	
Außerhalb EU	12.11., 20:15 Uhr bis 14.11., 09:00 Uhr	1.197,89		
EU Raum	27.11., 07:05 Uhr bis 27.11., 21:50 Uhr	545,97		
Summe		14.087,74	229.977,00	40.820,29

Zu Frage 17:

Die angeführten Auslandsdienstreisen waren durch sicherheitspolitische Zielsetzungen motiviert und dienten der Erörterung und Festlegung gemeinsamer Vorhaben auf dem Gebiet der Inneren Sicherheit bzw. zur Mitwirkung bei der Zusammenarbeit und Rechtsetzung im Rahmen der Europäischen Union.

Zu den Fragen 19 und 20:

Delegationsmitglieder (Auslandsdienstreisen) des BMI

2002

Reiseziel	Dauer	Begleitung Ressortbedienstete	Begleit Politiker	Sonstige Personen
Außerhalb EU	09.01., 10:45 Uhr bis 10.01., 18:50 Uhr	7		1
Außerhalb EU	20.01., 17:00 Uhr bis 21.01., 12:00 Uhr	5		

EU Raum	13.02., 17:00 Uhr 14.02.,	8		1
EU Raum	28.02., 11:30 Uhr bis 28.02., 23:10 Uhr	7		
Außerhalb EU	06.03., 07:20 Uhr bis 12.03., 14:40 Uhr	12		1
EU Raum	04.04., 07.04.,	5		1
EU Raum	25.04., 06:45 Uhr bis 25.04., 23:15 Uhr	6		
EU Raum	02.05., 10:40 Uhr bis 03.05., 18:35 Uhr	6		
Außerhalb EU	16.05., 10:30 Uhr bis 17.05., 16:30 Uhr	9		1
EU Raum	29.05., 16:30 Uhr bis 31.05., 16:30 Uhr	7		1
EU Raum	13.06., 07:25 Uhr bis 13.06., 18:35 Uhr	6		
EU Raum	28.06., 08: 15 Uhr bis 30.06., 16:00 Uhr	9		
Außerhalb EU	13.07., 11:20 Uhr bis 21.07., 09:10 Uhr	11		
EU Raum	12.09., 16:30 Uhr bis 14.09., 17:50 Uhr	7		1
EU Raum	15.10., 07:25 Uhr bis 15.10., 18:30 Uhr	7		
EU Raum	21.10., 12:00 Uhr bis 22.10., 12:00 Uhr	8		1
Außerhalb EU	27.10., 14:00 Uhr bis 28.10., 18:00 Uhr	4		
EU Raum	03.11., 19:00 Uhr bis 04.11., 17:15 Uhr	8		
EU Raum	28.11., 09:25 Uhr bis 28.11., 21:05 Uhr	6		
Außerhalb EU	13.12., 18:00 Uhr bis 14.12., 12:45 Uhr	6		1
EU Raum	19.12., 07:05 Uhr bis 19.12.,	2		

2003

Reiseziel	Dauer	Begleitung Ressortbedienstete	Begleit Politiker	Sonstige Personen
EU Raum	27.02., 07:05 Uhr bis 27.02., 19:25 Uhr	6		
Außerhalb EU	21.03., 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr	4		
EU Raum	27.03., 19:45 Uhr bis 29.03., 02:20 Uhr	6		
EU Raum	11.04., 20:00 Uhr bis 13.04., 16:00 Uhr	6		

Außerhalb EU	22.04., 08.45 Uhr bis 15:30 Uhr	5		
EU Raum	08.05., 07:05 Uhr bis 08.05., 19:20 Uhr	7		
Außerhalb EU	14.05., 17:15 Uhr bis 16.05., 23:30 Uhr	6		2
EU Raum	21.05., 22.05.,			
Außerhalb EU	26.05., 19:50 Uhr bis 01.06., 09:50 Uhr	8		1
EU Raum	04.06., 17:45 Uhr bis 05.06.,	6		
Außerhalb EU	25.06., 07:00 Uhr bis 25.06., 16:30 Uhr	6		2
Außerhalb EU	10.07., 07:00 Uhr bis 13.07., 16:30 Uhr	10		2
EU Raum	30.07., 07:30 Uhr bis 14:30 Uhr	1		1
Außerhalb EU	04.09., 11:20 Uhr bis 09.09., 09:10 Uhr	9		
EU Raum	12.09., 06:30 Uhr bis 12.09., 18:50 Uhr	6		
EU Raum	25.09., 10:55 Uhr bis 26.09., 11:00 Uhr	7		
EU Raum	02.10., 06:20 Uhr bis 02.10., 18:45 Uhr	6		
EU Raum	07.10., 13:25 Uhr bis 07.10., 19:10 Uhr	2		
EU Raum	27.10., 07:00 Uhr bis 27.10., 18:15 Uhr	7		3
Außerhalb EU	28.10., 14:00 Uhr bis 28.10., 18:00 Uhr			
EU Raum	05.11, 14:40 Uhr bis 06.11, 15:05 Uhr	6		
Außerhalb EU	12.11, 14.11,	7		
EU Raum	10.11, 14:00 Uhr bis 11.11, 09:10 Uhr	6		
EU Raum	27.11, 07:05 Uhr bis 27.11, 21:50 Uhr	6		

Die Teilnehmer wurden nach dem Thema der zu erwartenden Gespräche ausgewählt.

Zu den Fragen 21 und 22:

Bezüglich der Mitarbeiterinnen des Kabinetts des Bundesministers sind im Zeitraum 2002/2003 insgesamt 222 Reisetage für Auslandsdienstreisen angefallen. Die Auslandsdienstreisen dienten vorwiegend der Begleitung des Ressortministers. Die dafür aufgewendeten Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 58.500,-

Zu Frage 23:

Folgende Reisen sind geplant:

- zehn Tagungen des Rates für Justiz und Inneres im Jahr 2004
- eine Ministerkonferenz
- multilaterale Innenministertreffen

Weiters sind bilaterale Besuche in Staaten sowohl innerhalb als auch außerhalb des EU-Raumes geplant.

Zu den Fragen 24 bis 26: 28 bis 30 und 32 bis 34:

Es wird um Verständnis ersucht, wenn aus Gründen des ansonsten damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes der nicht definierte Begriff „Veranstaltung“ auf Kongresse und Seminare einschränkt und diese beispielhaft angeführt werden. Darüber hinaus fanden in den Jahren 2002 und 2003 zahlreiche weitere bilaterale Arbeitstreffen und -besuche, Einladungen und Empfänge sowie Ausbildungskurse statt, von deren Aufzählung ich aus den angeführten Gründen Abstand nehme.

Die tragischen Ereignisse der Anschläge am 11. September 2001 machten die internationale Zusammenarbeit zu einem noch wichtigeren Bereich der polizeilichen Arbeit. Deshalb veranstaltete das BM.I gemeinsam mit dem Europäischen Forum Alpbach vom 11.-13. April 2002 ein Expertentreffen über „Demokratie und Sicherheit in Europa“ in Eisenstadt. Die Teilnehmer waren hohe Beamte von den damaligen 13 Beitrittswerberstaaten, Staaten der Balkanregion und EU-Mitgliedstaaten mit EU-Ostgrenze sowie von Europol, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament. Bei der Konferenz wurden mögliche Formen der Vertiefung der Zusammenarbeit beleuchtet. Es entstanden Kosten in der Höhe von € 10.245,59.

Im Jahr 2001 wurde mit den Beitrittskandidaten Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn eine neue Art der Zusammenarbeit im Bereich Inneres ins Leben gerufen, die Sicherheitspartnerschaften. Durch verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Grenzen, Illegale Migration, Asyl, Polizeiliche Zusammenarbeit und Informationsaustausch über Entwicklungen in der EU soll ein regionaler Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts gewährleistet werden.

Von 25. - 27. Juli 2002 hat das BMI zum informellen Dialogforum „Forum Salzburg 2002“ eingeladen. Dort wurde in Anwesenheit von EU-Kommissar Vitorino über Bordermanagement, Europäischer Konvent und EU-Erweiterungsfragen diskutiert und eine gemeinsame Erklärung der anwesenden Minister zum Thema Bordermanagement unterzeichnet. Es entstanden Kosten in der Höhe von € 171.208,87.

Am 18. September 2002 hat das BMI zu einem interdisziplinären Forum Afrika eingeladen. Im Lichte des raschen Globalisierungstrends, dessen negative Auswirkungen insbesondere in wirtschaftlicher und soziökonomischer Hinsicht Entwicklungsländer - und damit große Teile Afrikas - treffen, wird es künftig für Europa, aber auch für andere führende Industrienationen besonders bedeutsam sein, das Augenmerk auf diese Regionen zu richten und ihre begonnenen positiven Initiativen zu verstärken bzw. auszubauen. Neben Gästen aus afrikanischen Staaten,

diskutierten auch Vertreter der Diplomatie, der Wirtschaft und des Innenministerium sowie von NGOs gemeinsam verschiedene Themenkomplexe. Die Kosten beliefen sich auf € 953,73.

Am 2. Oktober 2002 veranstaltete das BMI einen Sicherheitsgipfel Lateinamerika zum Thema „Gemeinsamer Kampf gegen den Drogenhandel“. Durch die immer stärkere Internationalisierung der organisierten Kriminalität kann auch die effiziente Bekämpfung nur ebenso erfolgen. Anwesend waren Vertreter der Republik Guatemala, der Republik El Salvador, der Republik Panama, der Republik Costa Rica, der Republik Honduras und der Republik Nicaragua. Es entstanden Kosten in der Höhe von € 9.489,70.

Am 3. Oktober 2002 veranstaltete das BMI mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission einen Top level Workshop „Models of regional partnership in Central Asia in the field of border Service and training“. Es nahmen neben hochrangige Vertreter Kirgisistans, Kasachstan, Tadschikistans, Turkmenistans und Usbekistans auch Angehörige des BMI, der USA, sowie der Europäischen Kommission teil. Es entstanden Kosten in der Höhe von € 30.547,74.

In der Zeit vom 13.-14. März 2003 wurde ein Workshop „EU-Koordination“ mit den Sicherheitspartnern PL, CZ, SK, H, SLO in Wien veranstaltet. Ziel war die Zusammenarbeit im Bereich der EU mit den Innenministerien der aufgezählten Länder zu verbessern und die Koordination der Positionen weiter zu optimieren. Teilgenommen haben Mitarbeiter der EU-Abteilungen der vertretenen Staaten. Es entstanden Gesamtkosten in der Höhe von € 10.824,11.

Das Forum Salzburg fand von 17. - 19. Juli 2003, auf Einladung des BMI, statt. Zweck war es die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft auch nach Unterzeichnung der EU-Beitrittsverträge weiterzuführen -> durch die Schaffung eines regionalen Koordinationsmechanismus sollte ein Beitrag zur Sicherstellung effizienter Entscheidungsstrukturen in einer auf 25 Mitglieder erweiterten Europäischen Union geleistet werden. Dies geschah durch Unterzeichnung einer Deklaration durch die Innenminister. Teilnehmer waren neben den Innenministern der Beitrittskandidaten auch der italienische Innenminister als Vertreter der EU-Präsidentschaft und EU-Kommissar Vitorino. Experten aus dem In- und Ausland diskutierten über die zukünftigen Entwicklungen im Bereich Inneres. Es entstanden Kosten in der Höhe von € 137.981,33

Vom BVT wurden im Jahr 2003 eine Tagung der europäischen Sicherheitsdienste und zwei Sondertagungen veranstaltet. Der Schwerpunkt lag auf Fragen der internationalen Terrorismusbekämpfung.

Die Kosten für diese Veranstaltungen beliefen sich auf insgesamt € 53.000,-

Weiters ist in diesem Zusammenhang das EU-Projekt „Seizure of E-Evidence“ anzuführen.

Diese Veranstaltung ist über einen längeren Zeitraum geplant. Voraussichtlich wird die Veranstaltung im Frühjahr 2004 beendet werden. Einlader ist die Europäische Kommission. Ziel dieses Projektes ist eine EU-weite Richtlinie für Ersteinschreiter bei Sicherung von elektronischen Beweismitteln. Teilnehmer sind Interpol, Europol,

Schweden, England, Deutschland, A-SIT (Zentrum für sichere Informationstechnologie) und Österreich.

Vom 21.-23. Oktober 2003 fand über Einladung der EU eine Startveranstaltung für jährliche Treffen zum Thema Sicherungsdienst von Exekutivbeamten an Bord von Zivilluftfahrzeugen (Int. Air Marshai Workshop) statt. Es nahmen 38 Teilnehmer aus 15 Ländern (Österreich, Australien, USA, Dänemark, Portugal, Israel, Kanada, Schweiz, Finnland, Irland, Luxemburg, Großbritannien, Spanien, Tschechien, Schweden) daran teil. Es entstanden keine Kosten, da diese von der EU getragen wurden.

Am 24. Feber 2003 wurde ein zweiwöchiger Hauptkurs der Mitteleuropäischen Polizeiakademie (MEPA) durchgeführt. (26 Teilnehmer aus 8 Staaten). Die Kosten betragen € 5364,-

9. MEPA-Spezialkurs für die Grenzpolizei 2003 (24 Teilnehmer aus 8 Staaten) in der Zeit von 25. bis 30 September 2003. Die Kosten beliefen sich auf € 2972,47.

MEPA-Fachseminar zum Thema Kriminalität mit Kredit- und Debitkarten/Chipkarten (19 Teilnehmer aus 8 Staaten). Die Kosten betragen € 3640,75,-

Zu den Fragen 27. 31 und 35:

Da der konkrete Zeitaufwand für einzelne Tätigkeiten nicht errechnet wird, kann auch keine Aussage über die Höhe der Kosten getroffen werden.

Zu Frage 36:

Auch im Jahr 2004 sind wieder eine Vielzahl von Seminaren und Konferenzen geplant. So ist in Fortsetzung der Aktivitäten im Rahmen der Mitteleuropäischen Polizeiakademie ein MEPA-Hauptkurs, sowie ein MEPA Fachseminar geplant.

In der Zeit von 12. bis 16. Jänner 2004 fand eine gemeinsame Veranstaltung des .BK mit US - Strafverfolgungsbehörden statt. Ziel der Veranstaltung war die Darstellung der Ermittlungsmethoden zur Aufspürung und Auffindung von kriminellen Vermögenswerten i.S. v. § 20ff StGB, sowie eine Intensivierung der polizeilichen Kooperation auf diesem Gebiet. Teilnehmer an der Veranstaltung waren Finanzermittler aus ganz Österreich sowie Vertreter der Justizbehörden.

Weiters ist 2004 die International Conference on Immigration Fraud 14. - 17. September 2004 sowie ein Vorbereitungsmeeting geplant.

Im Rahmen internationaler Kontakte ist eine weitere internationale Konferenz „Grenzüberschreitende Observation“ vom 24. bis 26. Mai 2004 geplant.

Für das laufende Projekt „Seizure of E-Evidence“ ist eine Abschlussveranstaltung geplant. Weiters gibt es Vorarbeiten zum EU-Projekt „EurObs“ zur Verbesserung der operativen Zusammenarbeit zwischen den Observationseinheiten gemeinsam mit Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien.

Weiters sind für das Jahr 2004 intensive bilaterale Kontakte mit der Schweiz anlässlich der Planung zur Fußball Europameisterschaften 2008 beabsichtigt

Auch ist ein Internationaler Workshop für sprengtechnische und mechanische Öffnungsmöglichkeiten (Projekt BELIER) mit finanzieller Unterstützung aus Mitteln der EU beim Einsatzkommando COBRA in Planung.

Ad externe Berater

Zu den Fragen 37, 38 und 39:

Bei den Strukturreformen in der Zentralleitung wurden keine externen Berater beigezogen.

Zu Frage 40:

Die generellen Gründe für die Organisationsreformen liegen in der Erzielung von Synergieeffekten durch Vermeidung von Redundanzen sowie Straffung von Verwaltungsabläufen.

Zu Frage 41:

Reorganisationsmaßnahmen stellen einen laufenden verwaltungsreformatischen Prozess dar, sodass ein Abschluss „aller Reorganisationen“ nicht möglich ist. Hinsichtlich der jeweiligen Reorganisationsmaßnahmen ist auf die zu Frage 47 genannten Reformen mit dem Bemerkten zu verweisen, dass sämtliche Maßnahmen bereits abgeschlossen wurden.

Zu den Fragen 42 und 43:

Es wurden keine Beratertätigkeiten (ausgenommen im EDV-Bereich) im Zusammenhang mit der BMI-Strukturreform in Anspruch genommen. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der gleichlautenden Anfrage 1167/J durch den Bundesminister für Finanzen.

Zu den Fragen 44 und 46:

Eine Rechtsanwaltskanzlei wurde seitens des BM.I mit der rechtlichen Beratung bei den Projekten „Adonis“ und „Digitalfunk BOS Austria“ beauftragt. Es fielen im Jahr 2003 an Kosten € 105.648,38 an, im Jahr 2004 werden vermutlich weitere € 90.000,- anfallen.

Die Austroconsult wurde mit der Beratung im Bereich Erarbeitung und Umsetzung des Projektes „Adonis“ bzw nach Vertragsauflösung für das Projekt „Digitalfunk BOS Austria“ beauftragt. An Kosten fielen bisher an

2002	€ 840.353,--
2003	€ 660.969,61

Im Jahr 2004 werden vermutlich weitere rund € 100.000 anfallen.

Ein Vergabe- und Zivilrechtsexperte wurde mit der Erstellung eines Rechtsgutachtens zum Projekt „Digitalfunk neu“ beauftragt. Die Vertragssumme betrug € 11.520,--.

Mit rechtlicher Beratung im Bereich der „Sicherheitskontrollen auf Flughäfen“ wurde eine Rechtsanwaltskanzlei beauftragt. Die Vertragssumme betrug € 8,400,-.

Mit einer PR-Agentur (ECC Publico Public Relations GesmbH) wurde ein Vertrag betreffend unterstützende Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des BM.I abgeschlossen. Die Vertragssumme betrug € 26.100,-.

Mit dem Kompetenzzentrum Integration und Sicherheit wurde ein Vertrag zur Erbringung einer empirisch-analytischen Studie (Motivationsstudie) abgeschlossen. Die Kosten betragen € 63.600,-.

Mit Infora Consulting Group ICG wurde für Beratungsleistungen zum EiBMI Planungsprojekt (Planung und Konzeption des „EiBMI Umsetzungsprojekts - ELAK im BMI) ein Vertrag abgeschlossen. Die Kosten betragen € 30.772,52.

Ein Beratungsvertrag wurde mit der Firma best4fleet" Fleetconsulting GmbH für das Projekt "Fuhrparkmanagement BM.I" abgeschlossen. Die Kosten hierfür belaufen sich voraussichtlich auf € 24.000,- (Fälligkeit 2004)

Mit einem Architekten wurden Verträge betreffend Konsulententätigkeit bei Bau-, Renovierungs- und Neugestaltungsarbeiten KZ-Gedenkstätte Mauthausen und KZ-Memorial Gusen abgeschlossen. Die Kosten betragen € 188.289,-.

Mit dem Institut für Unternehmensführung der Universität Innsbruck wurde aufgrund der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung im Bereich der Zentralstelle des BM.I ein Werkvertrag abgeschlossen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf € 18.000,-.

Zu Frage 45:

Das Bundesministerium für Inneres ist weder an Unternehmungen im Sinne des Art 52 Abs. 2 B-VG, auch nicht gemeinsam mit anderen Ressorts, mit mindestens 50% des Stamm- Grund- oder Eigenkapitals beteiligt, noch beherrscht es solche Unternehmungen durch finanzielle, wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen.

Zu Frage 47:

Seit dem 25.11.2002 wurden folgende organisatorische Veränderungen vorgenommen:

- Einrichtung eines Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) mit Wirksamkeit vom 1.12.2002
- Neugliederung der gesamten Zentraleitung (BMI-Reform) mit Wirksamkeit vom 1.1.2003
- Übertragung des Krisenmanagements und des UBAS vom BKA an das BMI mit der BMG-Novelle 2003 und Wirksamkeit vom 1. Mai 2003

Hinsichtlich der Planstelleneinsparungen darf auf den Stellenplan (des Gesamtressorts) vom 1.12.2002 (32.046) im Vergleich zum 1.12.2003 (31.440) verwiesen werden.

Zu Frage 48:

Geordnet nach beauftragten Unternehmen entstanden für Informationskampagnen und Einschaltungen in Printmedien folgende Kosten:

Unternehmen	Nettobetrag in Euro
ARGE Schule & Bildung - Schülerkalender 2003/2004	5.690,00
Austro Mechana - Multivisionsschau (Urheberrechte)	25,80
„DAVID“ -jüdische Kulturzeitschrift	730,00
Donauradio Wien GmbH (Radio Arabella) - Sicherheitskampagne	5.000,00
Farbsatz - Pressekonferenz/Hintergrundwand	598,00
Headquarter- Pressekonferenz/Ausstattung, Technik	6.277,55
Headquarter; Bürgerinformation Verwaltungsdienstleistungszentren BPD Wien (Druckvorbereitung)	11.987,50
Illustrierte „Neue Welt“	1.344,00
Ketterl - Bürgerinformation Verwaltungsdienstleistungszentren BPD Wien (Druck)	41.100,00
österreichische Post AG - Distribution der Bürgerinformation Verwaltungsdienstleistungszentren BPD Wien	45.878,05
Niederösterr. ZeitungsverlagsGes.b.m.b.H. - „KOMMUNAL“ Fachmagazin für Gemeinden	3.000,00
ORF Enterprise GmbH&CoKG - Verkehrssicherheitskampagne	90.000,00
ORF Hörfunkdirektion - Ö3-Verkehrssicherheitskampagne	12.500,00
Politische Akademie - Buchprojekt „Vereine und NGO's“	1.800,00
Radio Arabella - Sicherheitskampagne	7.000,00
Sonoton/Musikverlag G. Narholz - Multivisionsschau - Begleitmusik	70,00
Tom Bläumauer - Pressekonferenz/Technik	1.118,00
Wiener City Management (Beilage der Kronen Zeitung) - Sicherheit in Wien	1.960,00

Ad RepräsentationsaufwendungenZu Frage 49:

Für Repräsentationszwecke wurden für den gefragten Personenkreis im Jahr 2002 zu Lasten des VA-Ansatzes 1/11008 Ausgaben in Höhe von € 8.970,33 und im Jahr 2003 in Höhe von € 4.950,35 aufgewendet.

Zu den Fragen 50 und 52:

Es erfolgt keine gesonderte Erfassung der Bereiche Bundesminister, Kabinett des Herrn Bundesministers und Bewirtung von Gästen.

Kosten für 2002 €68.151,99

Kosten für 2003 € 48.215 .--

Zu Frage 51:

Hinsichtlich der Kosten der Auslandsdienstreisen in den Jahren 2002 und 2003 wird auf die Beantwortung der Frage 16 verwiesen.

Zu Frage 53:

Für Drucksorten (Kuverts) wurden 2002 und 2003 rund € 8.715 aufgewendet. Die Kosten für weitere Drucksorten und Fotos des Ressortministers beliefen sich auf rund 8.750 Euro. Die in dieser Summe beinhalteten Kosten für Fotos (5.542,56 Euro) entstanden jedoch nicht nur im persönlichen Dienst für den Herrn Bundesministers sondern auch in der Öffentlichkeitsarbeit und im Servicedienst für das gesamte Ressort.

Zu Frage 54:

Ja.